

Dirk Rasel
Sprecher der Wuppertaler
Hauptschulrektorinnen und -rektoren
GHS am Katernberg

Tel.: 2386
FAX : 762980

An den Stadtbetrieb Schulen
Frau Bär
mit der Bitte um Weiterleitung

FAX 563 8400

03.12.2004

Vertretung der Hauptschulen im Schulausschuss

Sehr geehrte Frau Bär,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass der Auftrag des Schulausschusses, eine Einigung mit der Lehrgewerkschaft bezüglich des beratenden Mitglieds seitens der Hauptschulen nicht erfolgreich war.

Ich möchte Ihnen nochmals kurz unsere Position darstellen.

Die Schulleitungen der Wuppertaler Hauptschulen sind der Auffassung, dass der Schulausschuss wesentlich durch die beratende Tätigkeit ihres Sprechers unterstützt werden kann. Die gewählten Sprecher der unterschiedlichen Schulformen sitzen in zahlreichen Konferenzen, Gremien und Besprechungen zusammen, um dort die gemeinsamen Möglichkeiten einer für Wuppertal optimalen Schullandschaft gegeneinander und miteinander abzuwägen.. Der Schulträger nutzt auch die Kompetenz dieses Gremiums zunehmend, um einzelne Pläne zu beraten und über die Schulleitungen an die Schulen herantragen zu lassen. (GU, Bildungsserver, Medienkonzept etc.) Der Vorteil einer engen beratenden Anbindung an das entsprechende Entscheidungsgremium der Stadt ist evident.

Den Rektorinnen und Rektoren der Hauptschulen ist es daher wichtig, dass die hieraus erwachsenen Informationen und Absprachen auch auf dem kürzesten Weg in den entscheidenden Ausschuss getragen werden. Daraus folgt schlüssig auch der Vorschlag, den stellvertretenden Sprecher als Stellvertreter in den Schulausschuss zu berufen. Auf diesem Hintergrund hat in den letzten Jahren auch die Berufung des Hauptschulvertreters stattgefunden. Immer war der Vertreter der Hauptschulen im Schulausschuss auch der gewählte Sprecher der Hauptschulleitungen
Eine ähnliche Konstellation finden wir ja auch bei den Grundschulen.

Mit freundlichen Grüßen

Rasel
Sprecher der Wuppertaler HS-Rektorinnen
und Rektoren